

Ⓩ **Die Grenzboten**

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst

70. Jahrgang · III. Vierteljahr 1911

liefern wir in Höhe der Kontinuation des II. Vierteljahrs weiter, wenn keine anderslautenden Bestellzettel vorliegen.

Auch im neuen Quartal werden die „Grenzboten“ in den bewährten Bahnen weiterwandeln und ihren Ruf als „vornehmste deutsche Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst“ in vollem Umfang bewahren.

Die alten Grenzbotenleser wird es besonders interessieren, daß das nächste Vierteljahr einen reizenden Roman von Julius R. Haarhaus „Das Glück des Hauses Rottland“ bringen wird.

Bezugsbedingungen: M. 6.— ord., M. 4.50 bar; einzelne Hefte 50 Pf. ord., 35 Pf. bar.

Firmen, die sich in größerem Maßstabe für die „Grenzboten“ verwenden wollen, bitten wir um direkte Vorschläge.

Berlin SW. 11, Bernburger Straße 22a/23.

Verlag der Grenzboten G. m. b. H.



Dr. Eduard von Mayer, Verlag Akropolis, München.

Ⓩ Auslieferung nur durch K. F. Koehler.

Am 15^{ten} Juli erscheint:

Herr von Mensch

Narrenpredigten

von Dr. Eduard von Mayer.

In wirkungsvollem Umschlage M. 1.—

Bei Barvorausbestellungen netto M. —.45.

Der überraschendste, anregendste, vornehmste Gefährte für jeden gebildeten Leser, von Witz, Geist und Leben sprühend.

A cond. 30%; fest 40%; bar 45% und 11/10.

Bar-Vorausstellungen bis 15^{ten} Juli 55%.

Hochachtungsvoll

Dr. Eduard von Mayer, Verlag Akropolis, München.